

## Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

# HRK

### HRK-Publikation unterstützt Einführung des Diploma Supplements

Um die Hochschulen bei der Einführung des so genannten „Diploma Supplements“ zu unterstützen, hat die Service-Stelle Bologna der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) soeben eine neue Handreichung herausgegeben. Die Broschüre „Diploma Supplement. Funktion – Inhalte – Umsetzung“ liefert zu den inhaltlichen wie den technisch-organisatorischen Aspekten der Einführung praktische Hilfe.

Das Diploma Supplement ist eine Erklärung zu Zeugnissen über akademische Abschlüsse. Es liefert Informationen über Niveau und Inhalt des Studienabschlusses, die ausgebende Hochschule sowie das Qualifikationsprofil der Absolventen in einer europaweit standardisierten Form. So erleichtert es die Bewertung und Einstufung von akademischen Abschlüssen und damit den Wechsel an eine andere Hochschule, aber auch den Schritt in den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt. Die europäischen Bildungsministerinnen und -minister hatten bei ihrer vorletzten Konferenz im September 2003 in Berlin beschlossen, dass „alle Studierenden, die ab 2005 ihr Studium abschließen, das Diploma Supplement automatisch und gebührenfrei erhalten sollen.“

Die Hochschulen unterstützen diesen Beschluss, die konkrete Umsetzung stellt sie allerdings vor einige Herausforderungen: Zum einen sollen die Inhalte aussagekräftig und auch außerhalb der Hochschulen verständlich sein, zum anderen erfordert die serielle Erstellung der Diploma Supplements eine solide technische Vorbereitung. Die Service-Stelle Bologna der HRK liefert

hier nun praktische Unterstützung. Der Bedarf in den Hochschulen an solcherlei Unterstützung ist mitten in den laufenden Reformprozessen groß. Dies zeigte bereits die große Nachfrage nach dem „Bologna-Reader“ der Service-Stelle, der inzwischen in der vierten Auflage erschienen ist und von dem schon 15.000 Exemplare bei der HRK abgerufen wurden.

Im ersten Teil dokumentiert die neue Publikation eine Veranstaltungsreihe der Service-Stelle Bologna zum Thema Diploma Supplement, die im Frühjahr 2005 stattfand und sich an alle Personen in den Hochschulen richtete, die auf unterschiedlichen Ebenen an der Einführung des Diploma Supplement beteiligt sind. Der zweite Teil des Bandes bietet weitere Materialien und Arbeitshilfen. Dazu zählen Informationen zum Stand der Einführung des Diploma Supplements in Europa und in Deutschland, eine aktualisierte Fassung der Darstellung des deutschen Bildungssystems („National Statement“) sowie eine einheitliche deutsche Version des Diploma Supplement-Formulars, die auf Wunsch vieler Hochschulen vom HRK-Plenum im Juni 2005 empfohlen wurde. Hinweise der EU, ein Glossar und eine Linksammlung geben ergänzen die Publikation.

Die Publikation kann unter [readerversand@hrk.de](mailto:readerversand@hrk.de) bestellt werden. Zum Download steht sie im Internet unter [www.hrk-bologna.de/bologna/de/download/dateien/DS\\_final\\_komplett.pdf](http://www.hrk-bologna.de/bologna/de/download/dateien/DS_final_komplett.pdf) zur Verfügung.

HRK-Pressemitteilung 50/2005 vom 16. August 2005

## Sektionen/Kommissionen

### Kommission Fußball

#### „Fußball in Schule und Verein – eine Herausforderung für Forschung und Lehre“ 20. Jahrestagung der dvs-Kommission Fußball (17.-19. November 2005 in Frankfurt am Main)

Fußball erfreut sich noch immer großer Beliebtheit. Dies zeigt sich nicht nur im großen Medieninteresse zur WM 2006 und in den Ergebnissen von Befragungen, sondern auch in den Mitgliederstatistiken von Vereinen und Verbänden. Die gesellschaftlichen Veränderungen (der Alterstruktur; von Werten, Normen und Einstellungen; des Arbeits- und Freizeitverhaltens; etc.) tangieren auch den Fußballsport und seine Institutionen. So verändern sich die Verhältnisse von „aktiven“ und „passiven“ „Fußballfreunden“ sowie deren Altersstruktur. Zudem herrscht – nach wie vor – ein krasses Missverhältnis der Anzahl aktiver Fußballspielerinnen zur Anzahl aktiver Fußballspieler. Alle großartigen Erfolge unseres Frauennationalteams konnten daran bislang nichts Entscheidendes ändern.

Im Bereich der Schule rücken die Lehrpläne Sport vieler Bundesländer in allen Schulformen und Klassenstufen vom Sportartenkonzept ab. Dies hat zur Konsequenz,

dass Fußball künftig nicht mehr zum Pflichtprogramm des Schulsports gehören wird und damit die „Volks-sportart Nr. 1“ von vielen Schülern nicht mehr in der eigenen Ausübung erlebt wird. Dies kann sich nur negativ auf die Anzahl Fußball spielender Kinder und Jugendlicher inner- und außerhalb der Schule auswirken. Die möglichen Konsequenzen für den Leistungssport in Vereinen und Verbänden sind offensichtlich. Es gilt deshalb, diesem negativen Trend entgegen zu wirken und auch künftig bei der Entwicklung der Bachelor- und Masterstudiengänge und der entsprechenden Curricula das Fach Fußball möglichst zu berücksichtigen. Für die Universitäten ergeben sich hieraus eine Vielfalt an Frage- und Aufgabenstellungen, die ein interdisziplinäres Vorgehen – zumindest aber die Aktivität mehrerer sportwissenschaftlicher Disziplinen – erfordert.

Die Tagung am Institut für Sportwissenschaften der Johann Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt am Main

wird zusammen mit den Kooperationspartnern Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und Bund Deutscher Fußball-Lehrer (BDFL) durchgeführt. Wie bei den Kommissionstagungen üblich, besteht neben den geplanten Hauptvorträgen und einer Podiumsdiskussion (Thematik „WM 2006“), die Möglichkeit zur Vorstellung von Forschungsarbeiten sowohl zum Rahmenthema als auch zu weiteren freien Themen zum Fußball. Ein besonderer Fokus der Tagung soll angesichts der WM 2006 aber auch wieder auf den Leistungssport (Diagnostik, Optimierung, gesellschaftspolitische Problemstellungen, WM 2006) gerichtet sein.

Unsere Tagungen sind wie jedes Jahr auch in diesem Jahr nach Abstimmung mit dem BDFL wieder offen als

Fortbildungsveranstaltung für die A-Trainer und Fußball-Lehrer des BDFL. Die Theoriebeiträge werden deshalb auch wieder durch Praxisdemonstrationen ergänzt.

Auf der Homepage der Tagung unter [www.sport.uni-frankfurt.de/DVS-TagungFussball](http://www.sport.uni-frankfurt.de/DVS-TagungFussball) finden Sie detaillierte Informationen zum Programm, zu Tagungsgebühr und Übernachtungsmöglichkeiten.

**Weitere Informationen:** Dr. Ulrich Frick, Universität Frankfurt am Main, Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstr. 39, 60487 Frankfurt am Main, Tel.: (069) 798-24546, Fax: (069) 798-24554, eMail: [dvs-fussball-2005@sport.uni-frankfurt.de](mailto:dvs-fussball-2005@sport.uni-frankfurt.de), Internet: [www.sport.uni-frankfurt.de/DVS-TagungFussball](http://www.sport.uni-frankfurt.de/DVS-TagungFussball).

## Kommission Schneesport (ASH)

### Ankündigung des 31. ASH-Skiseminars (16.-20. Dezember 2005 in Hirschegg)

Die Arbeitsgemeinschaft Schneesport an Hochschulen sieht ihre Aufgabe u.a. in der Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder im Bereich des Schneesports. Zu diesem Zweck veranstaltet sie seit gut 30 Jahren zu Beginn der Wintersaison einen mehrtägigen Lehrgang, in dem sowohl praktisch „am Hang“ wie auch theoretisch „im Seminar“ aktuelle und wichtige Themenbereiche des Schneesports bearbeitet werden.

Organisatorisch ist dieses Seminar einerseits durch kleinere eigenständige Workshops gekennzeichnet, bei denen in enger Theorie-Praxis-Verknüpfung sowohl fahrtechnische als auch z.B. didaktisch-methodische oder bewegungstheoretische Fragestellungen bearbeitet und diskutiert werden. Ergänzend werden darüber

hinaus Seminarveranstaltungen angeboten, in denen wesentliche Entwicklungen im und aktuelle Fragen und Probleme des Schneesport (z.B. neue Lehrpläne der Verbände) im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Das Seminar im Jahre 2005 findet (wie schon die Jahre zuvor) im Waldemar-Petersen-Haus im Klein Walsertal statt; Termin ist vom 16. Dezember (Anreise) bis 20. Dezember (Abreise). Die Kosten für die Teilnahme werden (incl. Halbpension und Lift) bei etwa 250,00 € liegen.

Anmeldungen werden schriftlich (per Fax oder eMail) erbeten an: Reinhard Thierer, Universität Paderborn, Department Sport & Gesundheit, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn, Tel.: (05251) 60-3133, Fax: (05251) 60 3129, eMail: [reinhard.thierer@upb.de](mailto:reinhard.thierer@upb.de).

## Sektion Sportsoziologie

### „Der Wandel des Sportlehrerberufs“

#### Ankündigung der Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie (17.-19. November 2005 in Tübingen)

Die Ansprüche an den Schulsport sind heute so hoch wie selten zuvor. Die Frage stellt sich jedoch, ob der Schulsport diesen Ansprüchen gerecht werden kann. Sportlehrerinnen und Sportlehrer sollen gleichzeitig Sozialarbeiter, Bewegungstherapeuten, Psychologen und Talentförderer sein. Gleichzeitig haben sich die Rahmenbedingungen für den Schulsport verschlechtert. Die Klassen werden größer, die Gruppen heterogener, der Altersdurchschnitt der Lehrerschaft höher, Sportstunden fallen aus, und der Sportlehrerberuf wird gesellschaftlich und politisch abgewertet.

Mit dem Wandel des Schulsports und des Sportlehrerberufs setzt sich die Jahrestagung 2005 der dvs-Sektion Sportsoziologie – in Kooperation mit den Sektionen Sportpädagogik und Sportgeschichte – auseinander. Im Rahmen dieser Tagung wird das 50-jährige Jubiläum des Studiums für das höhere Lehramt für Leibesübungen und Sportwissenschaft in Tübingen gefeiert.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen drei Schwerpunkte:

1. *Historische und gesellschaftspolitische Aspekte des Schulsports*
2. *Professionalisierung und De-Professionalisierung: Vom Leibeserzieher zum Sportlehrer*
3. *Lehren und Intervention Ziele, Inhalte und Methoden der Leibeserziehung und des Sportunterrichts*

Das vollständige Tagungsprogramm finden Sie auf der Tagungshomepage im Internet unter: <http://medien2.ifs.sozialwissenschaften.uni-tuebingen.de/ifs/arbeitsbereiche/ab4/dvs/index.htm>. Dort finden Sie auch Informationen zur Anmeldung etc.

**Weitere Informationen bei:** Prof. Dr. Ansgar Thiel, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft, Wilhelmstr. 124, 72074 Tübingen, Tel.: (07071) 29-76411, Fax: (07071) 52405, eMail: [ansgar.thiel@uni-tuebingen.de](mailto:ansgar.thiel@uni-tuebingen.de).

## Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“



**„Sport and the Body – Historical, Sociological, Psychological and Pedagogical Approaches“  
Bericht zur International Summer School for Young Researchers  
(16.-15. August 2005 in Kopenhagen/Dänemark)**

Vom 16.- 23. August 2005 trafen sich sportwissenschaftliche Nachwuchslerner aus aller Welt zur Summer School „Sport and the Body“ am Institute of Sport and Exercise Sciences (Institute for Idræt) der Universität Kopenhagen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Gertrud Pfister und Anne Lykke Poulsen erlebten 34 Teilnehmer aus 20 verschiedenen Ländern eine inspirierende Woche gefüllt mit Diskussionsrunden, Vorträgen, Workshops und verschiedensten Freizeitaktivitäten. Gertrud Pfister und Anne Lykke Poulsen sowie ihren Helfern sei an dieser Stelle noch einmal herzlichst für ihr großes Engagement gedankt!

### *Die Teilnehmer...*

Die Teilnehmer der Summer School waren größtenteils PhD-Students, wobei einige noch vor dem Beginn ihrer „großen Arbeit“ standen und andere diese bereits unter „Dach und Fach“ hatten – die Mehrheit befand sich irgendwo dazwischen. Neben den beiden Organisatoren waren namenhafte „Experts“ zur Betreuung der Teilnehmer eingeladen: Dr. Brett Smith (UK), Prof. Dr. Anthony Mangan (UK), Prof. Dr. Gerald Gems (USA) und Prof. Dr. Dong Jinxia (China) standen den PhD-Students die ganze Woche zur Verfügung. Weiterhin waren Prof. Dr. Hans Bonde, Prof. Dr. Søren Damkjær, Prof. Dr. Inge Kryger Pedersen und Prof. Dr. Else Trangbæk als „einheimische“ Experten anwesend. Prof. Dr. Kari Fasting (NOR) stand drei Tage und Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper (D) einen Tag unterstützend zur Seite.



*Die Referenten/innen und Teilnehmer/innen der Summer School*

### *Das Programm...*

Die perfekte Organisation der Summer School war bereits am Anreisetag zu erkennen. Nach einer kurzen Führung durch das Gelände des Instituts waren alle eingeladen, an gemeinschaftlichen „Kennenlernspielen“ teilzunehmen. Der Abend wurde durch das „Welcome-Dinner“ und einer Einführung in die Sehenswürdigkeiten von Kopenhagen abgerundet.

Die nächsten Tage begannen jeweils mit einer Reflexion des Vortages und der Besprechung weiterer Aktivitäten. Jeden Vormittag gab es ein bis zwei Hauptvorträge, die anschließend in kleinen Gruppen diskutiert wurden. So referierte unter anderem Gertrud Pfister zu „Body, Gender, Ethnicity“. Brett Smith stellte in seinem Vortrag „Understanding Disabled, Impaired and Ill Bodies: The Possibilities and Pitfalls of Narrative“ anschaulich Möglichkeiten und Probleme bei der Arbeit mit narrativen Interviews dar. Weiterhin berichtete Hans

Bonde über Nils Bukh und die dänische Gymnastik-Kultur („Gymnasts, Politics and Male Aesthetics“). Von Jinxia Dong erfuhren wir interessante Aspekte zu „Body, Health and Sport in Modern China“. Weitere Vorträge umfassten Themen wie „Facist Body as Political Icon“ (T. Mangan), „The American Racialisation of Non-white Bodies“ (G. Gems), „Bodily Perfection Expert, Training and Drug Regimes in Danish Gyms“ (I.K. Pedersen), „The Sociology of the Body“ (S. Damkjær) und „The Male Body and the Consumer Culture“ (K. Fasting).

An den Nachmittagen standen verschiedenen Programmpunkte zur Auswahl. Einen Schwerpunkt hierbei bildeten die „Student Workshops“. Hier hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, in kleinen Gruppen ihr Projekt zu präsentieren und Probleme und Fragestellungen zu diskutieren. Die einzelnen Arbeitsgruppen beinhalteten thematisch ähnliche Projekte und wurden jeweils von ein bis zwei Experten betreut. Darüber hinaus gab es auch „Expert Workshops“ zu Themen, die eine große praktische Relevanz für uns Nachwuchslerner besaßen. So arbeitete Gertrud Pfister mit den Studenten zum Thema „The PhD as Research Process“. Brett Smith erörterte in seinem Workshop die Methodologie verschiedener Schreibstile und Tony Mangan berichtete über den schwierigen Prozess der Veröffentlichung eines Zeitschriftenartikels. Weiterhin bestand die Möglichkeit, mit den Experten individuelle Gesprächstermine zu vereinbaren, um gezielte Fragen und Probleme zu besprechen.

### *Sportliche Aktivitäten...*

Das Fahrrad ist in Dänemark bekanntlich das beliebteste Fortbewegungsmittel. So wurden auch die Teilnehmer der Summer School mit Rädern ausgestattet und in die dänischen Besonderheiten des Radfahrens eingewiesen. Somit begann jeder Tag bereits mit einer „sportlichen Aktivität“: dem Fahrradtrip zum Institut. In den Programmpausen wurden verschiedene Lauffreize im nahe gelegenen Park angeboten, die Schwimmhalle war geöffnet und auf Wunsch konnte der Fitnessraum des Instituts genutzt werden. Die Angebote wurden sowohl von den Studenten als auch von den Experten rege genutzt. Für die Erholungspausen nach den sportlichen Anstrengungen oder zwischen den Programmpunkten standen rund um das Institut einladende Grünflächen mit viel Sonne zur Verfügung (das Wetter meinte es wahrhaftig gut mit uns).

### *Freizeitgestaltung...*

Neben dem wissenschaftlichen Programmteil war auch für die Freizeitgestaltung gesorgt. Fast jeden Abend hatten Anne Lykke Poulsen und Gertrud Pfister einen Ausflug für uns organisiert. So wurden wir vom Bürgermeister Kopenhagens persönlich empfangen und durch das Rathaus geführt. Auf einer Bootstour durch die Kanäle zeigte man uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und wir konnten uns einmal mehr von der Schönheit Kopenhagens überzeugen. Auch die Sportorganisation DGI (Danish Gymnastics and Sports Association) empfing uns mit einem großartigen Dinner

und einer Tour durch den organisationseigenen Sport-, Hotel- und Restaurantkomplex. Weitere Schmankerl waren ein Picknick an einem Kanal etwas außerhalb der Stadt, eine Tour durch die autonome Stadt „Christiana“ und die Besichtigung der Oper. Gekrönt wurde das Freizeitprogramm von dem Gala-Dinner am letzten Abend: neben einer (wie immer) köstlichen Versorgung mit Speisen und Getränken erhielten alle Studenten persönlich ein Zertifikat über die Teilnahme an der Summer School und es wurden Danksagungen an die Experten und die Organisatoren ausgesprochen.

*Zum Abschluss...*

Dass allen der Abschied sichtlich schwer fiel, zeigte, wie sehr diese schöne und intensive Woche die Teilnehmer der Summer School zusammengeführt hat. Neben den interessanten Vorträgen und Workshops waren es vor allem die vielen Diskussionen und persönlichen Gespräche über das eigene Projekt und die Fragestellungen der anderen Teilnehmer, die die Summer School auszeichneten. Nicht zu vergessen sind natür-

lich die vielen Kontakte, die im Laufe der Woche geknüpft wurden und vielleicht später in der einen oder anderen Weise hilfreich sein können.

Einige Zitate aus Email-Kontakten nach der Summer School regen vielleicht den einen oder anderen dazu an, nächstes Jahr auch daran teilzunehmen – ich kann es wärmstens empfehlen: „I could take a lot of valuable ideas and nurturing feelings with me.“ – “Thanks for a very inspiring week, that we all contributed to.“ – “Anyway, my construction of this school is telling me a meta-narrative of friendship that might come down to some personal cooperation in future.“ – “My head is still full of nice pictures and nice feelings from our meeting.“ – “I very much enjoyed the summer school and gained much from meeting you all socially but also from hearing about your work and indeed your friendly and supportive comments and advice in relation to my study.“

Karen Hoffmann  
Universität Leipzig

# Geschäftsstelle

## Mitteilungen

### Neue Mitglieder

Seit Erscheinen der letzten „dvs-Informationen“ können wir folgende neue Mitglieder in der dvs begrüßen:

Bindel, Tim (Wuppertal)

Giese, Martin (Marburg)  
Halberschmidt, Barbara (Münster)  
Katzer, Alexander (Münster)  
Sturm, Roberta (Saarbrücken)

✂-----

**Bitte schicken Sie den Abschnitt an die dvs-Geschäftsstelle, Postfach 73 02 29, 22122 Hamburg!**

<p>Meine Anschrift hat sich geändert. Sie lautet jetzt:</p> <hr/> <p>(Name, Vorname, Titel)</p> <hr/> <p>(Straße, Hausnr.)</p> <hr/> <p>(PLZ, Ort)</p> <hr/> <p>(Telefon)</p> <hr/> <p>(Unterschrift)</p>	<p>Meine Kontoverbindung hat sich geändert. Sie lautet jetzt:</p> <hr/> <p>(Geldinstitut)</p> <hr/> <p>(BLZ)</p> <hr/> <p>(Kto-Nr.)</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag vom o.a. Konto abgebucht wird, erstmals zum 01.01.200..... (Bitte ankreuzen und Vordruck unterschreiben!)</p> <hr/> <p>(Datum)</p>
---	--